

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 55 (1950-1951)
Heft: 3

Artikel: Lächle
Autor: Häggerli-Marti, Sophie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hauptsächlich von der Frau des Diktators protegiert und unterstützt. Die Schule trägt deshalb auch den Namen dieser Frau: Darcy Vargas.

Als wir wieder nach Jtacurussà zurückfuhren, senkte sich der Abend über das Meer, und bald leuchteten nur noch die weißen Häuser von Marambaia aus dem Dunkel.

Lächle

Di große Lüt sind lieb und guet,
so lang si alles händ.
Wenns böset, lot ene de Muet,
und s Rüeme het es Änd.

So macht mis Chindli wäger nid,
gäb was em s Läbe bringt:
Es lächlet, wemmer em öppis git
und — wemmer ems wider nimmt.

Aus: Sophie Häggerli-Marti, « Chindeliedli ». Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Schulfunk im November/Dezember 1950

Erstes Datum Morgensendung, 10.20—10.50 Uhr, zweites Datum Wiederholung, 15.20 bis 15.50 Uhr.

3. und 6. November, Basel: Marco Polo. Hörfolge von Otto Lehmann.
 7. und 15. November, Bern: Auf einem Berghof im Jura. Hörfolge von Dr. John Friedrich Vuilleumier, Renan.
 9. und 17. November, Zürich: Toccata und Fuge in d-moll von J. S. Bach. Erläutert und gespielt von Heinrich Funk, Organist, Zürich.
 13. und 20. November, Basel: König Drosselbart. Märchenstück von Kurd E. Heyne, Basel.
 14. und 24. November, Zürich: Flur- und Ortsnamen. Ein Beitrag zur Heimatkunde. Dr. Fritz Gysling, Zürich.
 16. und 22. November, Bern: Trapperleben auf Spitzbergen. René Gardi, Bern.
 21. November und 1. Dezember, Zürich: Der dänische Märchendichter Hans Ch. Andersen erzählt aus seiner Jugend. Hörfolge von H. Scheffler, Hamburg.
 23. und 27. November, Basel: Vom Gotthardpaß im Mittelalter. Geschichtliche Hörfolge von Dr. René Teuteberg, Basel.
 29. November und 4. Dezember, Basel: Bei den Tocana-Indianern, Erlebnisse im Amazonasgebiet. Von Armin Edwin Caspar.
 30. November und 6. Dezember, Bern: Hermann Suter. Zum 80. Geburtstag. Dr. Leo Eder, Basel.
 5. und 15. Dezember, Zürich: Tigerfang im Busch. Erlebnisse auf Sumatra. Rudolf Wening, Bildhauer, Zürich.
 7. und 13. Dezember, Bern: Ein Erfinderschicksal. Hörspiel über Gottlob Keller, den Erfinder des Holzpapiers. Isolde Große.
 11. und 18. Dezember, Basel: Das Gastmal des Trimalchio. Besuch bei einem reichen Römer. Prof. Dr. Ernst Laur, Basel.
-

